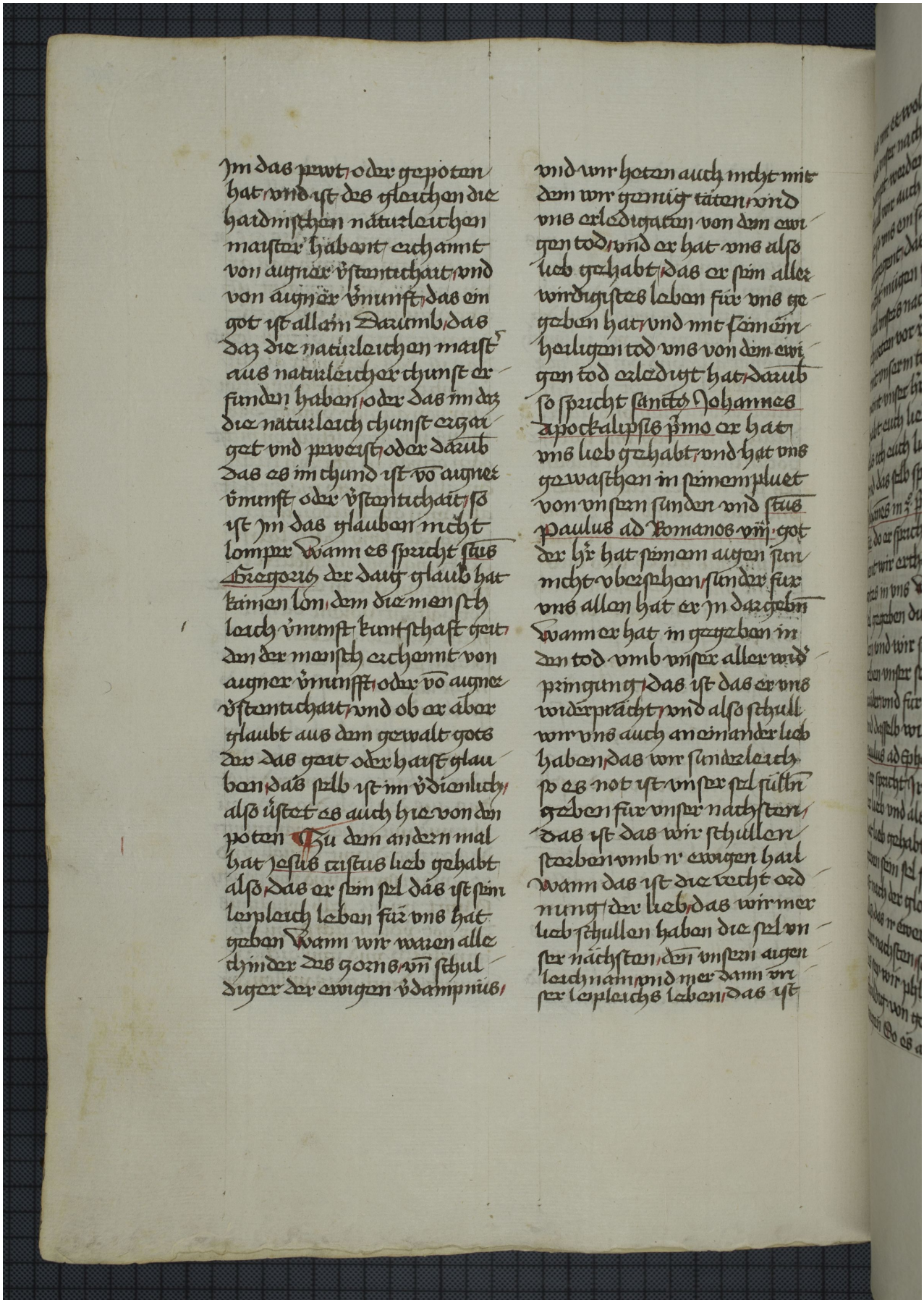
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Im das pewt oder gepoten
hat vnd ist des gleichen die
haidinschen naturleichen
maister habent erchannt
von aigner v̄stentichait vnd
von aigner v̄nunft das ein
got ist allain Darumb das
daz die naturleichen maist̄
aus naturleicher chunst er
funden haben oder das im daz
die naturleich chunst erzai
get vnd peweist oder darub
das es im chund ist vō aigner
v̄nunft oder v̄stentichait so
ist im das glauben nicht
lomper Wann es spricht stus
Gregorius der daig glaub hat
kainen lon dem die mensch
leich v̄nunft kuntschaft geit
den der mensch erchennt von
aigner v̄nunfft oder vō aigner
v̄stentichait vnd ob er aber
glaubt aus dem gewalt gots
der das geit oder haist glau
ben das selb ist im v̄dienlich
also v̄stet es auch hie von den
poten ¶ Zu dem andern mal
hat Jesus cristus lieb gehabt
also das er sein sel das ist sein
leipleich leben fur vns hat
geben Wann wir waren alle
chinder des zorns vn̄ schul
diger der ewigen v̄dampnus

vnd wir heten auch nicht mit
dem wir genug taten vnd
vns erledigaten von dem ewi
gen tod vnd er hat vns also
lieb gehabt das er sein aller
wirdigistes leben fur vns ge
geben hat vnd mit seinem
heiligen tod vns von dem ewi
gen tod erledigt hat darub
so spricht sanctus Johannes
apockalipsis p̄mo er hat
vns lieb gehabt vnd hat vns
gewasthen in seinem pluet
von vnsern sunden vnd stus
Paulus ad Romanos viij got
der h̄r hat seinem aigen sun
nicht vbersehen sunder fur
vns allen hat er in dargebn̄
Wann er hat in gegeben in
den tod vmb vnser aller wid̄
pringung das ist das er vns
widerpracht vnd also schull
wir vns auch aneinander lieb
haben das wir sunderleich
so es not ist vnser sel sulln̄
geben fur vnser nachsten
das ist das wir schullen
sterben vmb ir ewigen hail
Wann das ist die recht ord
nung der lieb das wir mer
lieb schullen haben die sel vn
ser nachsten den vnsern aigen
leichnam vnd mer dann vn
ser leipleichs leben das ist